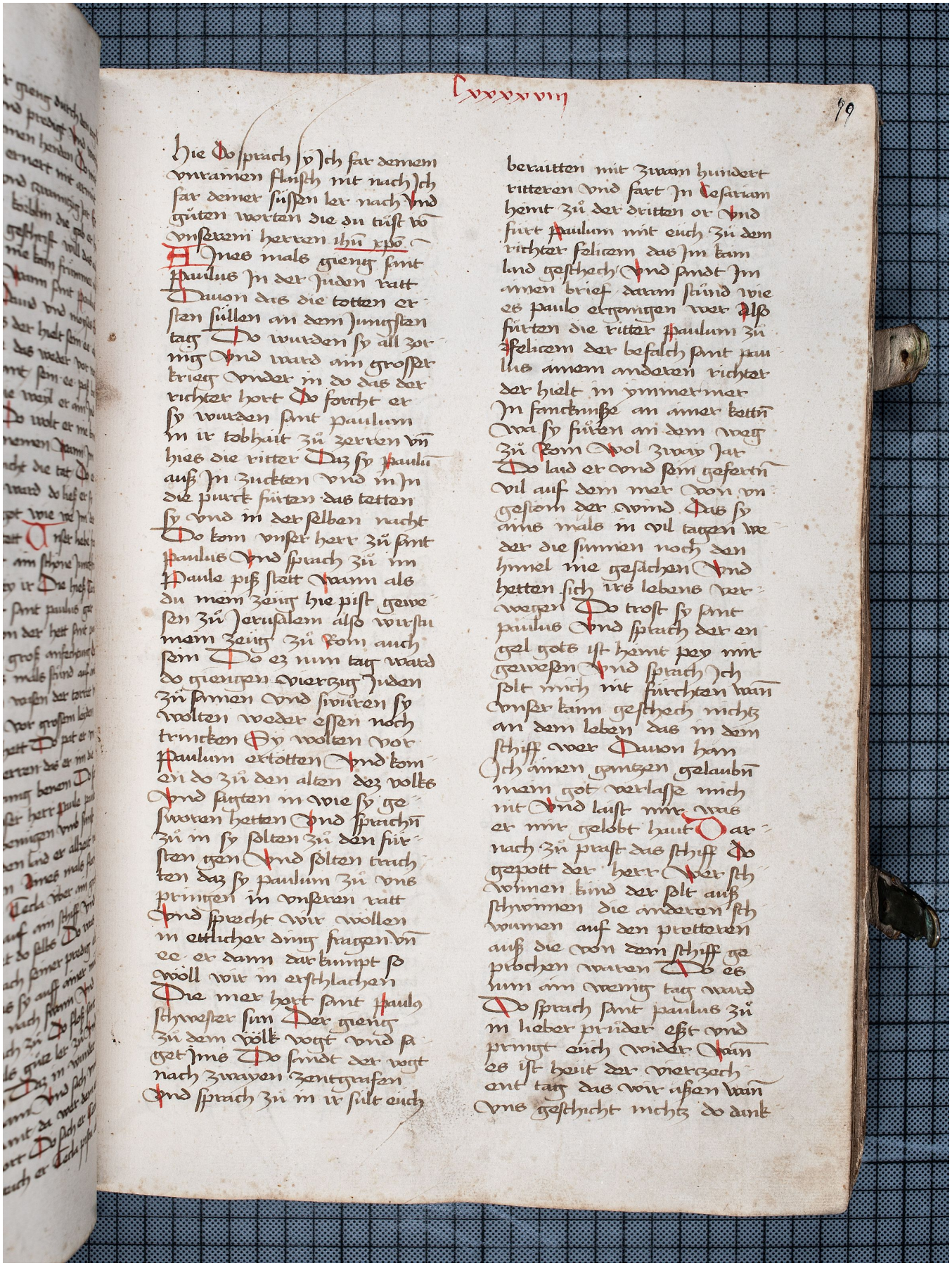
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Hie Do sprach ich far dernen
vntramen flusch mit nachsch
far demer süssen ler nach vnd
güten worten die du tüst vō
vnserem herren ihū xpō
Anes mals gieng sant
Paulus in der Juden ratt
Duon das die totten er
sten süllen an dem jungsten
tag Do wurden sy all zor
nig vnd ward an grosser
trieg vnder in do das der
richter hort Do forcht er
sy wurden sant paulum
in ir tobhait zü zerren vn
hies die ritter Daz sy Paulu
auss in zuchten vnd in in
die purk füren das tetten
sy vnd in der selben nacht
Do kam vnser herr zü sant
Paulus vnd sprach zü im
Paule piss stett vnnd als
du mein zeug hie pist gewe
sen zü Jerusalem also wirstu
mein zeug zü Rom auch
sein Do es nun tag ward
do giengen vierzig Juden
zü samen vnd swuren sy
wolten weder essen noch
trincken Dy wolten vor
Paulum ertötten vnd kom
en do zü den alten des volks
vnd sagten in wie sy ge
sworen hetten vnd sprachen
zü im sy soltn zü den rit
tern gen vnd soltn trach
ten daz sy Paulum zü vns
pringen in vnsren ratt
vnd sprecht wir wollen
in etlicher ding fragen vn
ee er dann dar kumpt so
woll wir in erslahen
Die mer hort sant Pauls
swester sun Der gieng
zü dem volk vogt vnd sa
get ims Do sendt der vogt
nach zwayen zentgrafen
vnd sprach zü im ir sult euch
bereitten mit zwayn hundert
ritteren vnd fart in Cesariam
hemt zü der dritten or vnd
fürt Paulum mit euch zü dem
richter Felicem das im kam
kund gesthech vnd sendt im
einen brief darin stund wie
es paulo ergangen wer also
fürten die ritter Paulum zü
Felicem der befalch sant Pau
lus einem anderen richter
der hielt in ynnermer
in fenchtnüsse an einer kettn
vnd sy füren an dem weg
zü Rom wol zwayn jar
Do lud er vnd sein gefertn
vil auf dem mer von vn
gestüm der wind Das sy
eins mals in vil tagen we
der die sunnen noch den
himel nie gesachen vnd
hetten sich irs lebens ver
weget Do trost sy sant
Paulus vnd sprach der en
gel gots ist hemt bey mir
gewesen vnd sprach Ich
solt mich nit fürchten wan
vnser kain gesthech nichts
an dem leben das in dem
schiff wer Duon han
ich einen gantzen gelaubn
mein got verlasse mich
nit vnd lasst mir eins
er mir gelobt hat Da er
nach zü prast das schiff Do
gepott der herr der sch
wimen kind der solt auss
schwimen die anderen sch
wimen auf den pretteren
auss die von dem schiff ge
prochen waren Do es
nun ein wenig tag ward
Do sprach sant paulus zü
in heber pruder esst vnd
pringt euch wider kain
es ist heut der vierzech
ent tag das wir ussen kain
vns gesthicht nichts do dank